

Strafe, weil was kaputt gemacht, aka. Verantwortung für die Schule stärken

Beitrag von „Hawkeye“ vom 12. November 2009 19:58

Danke euch beiden.

Also im Prinzip weiß ich, wer was gemacht hat - glaube ich jedenfalls. Ich habe halt die Nummer geschoben "Du hast mir was zu erzählen? Dann erzähl mal." Drei Schüler einzeln zu mir gebeten. Und ich musste nicht großartig auf sie einwirken - sie haben halt gesungen. Und ich habe ihnen eben klar gemacht, dass jeder "dran" ist, der dabei war und ich mir was ausdenke und sie selber drüber nachdenken sollen, wie eine Entschuldigung und Wiedergutmachung aussieht.

Und natürlich will ich sie bei der Ehre packen dabei. Ergo soll es darauf hinaus laufen, dass sie sich als Wiedergutmachung und Einstehen für ein Fehlverhalten (wir haben erst Anfang des Jahres lang und breit über den Fall in München Solln geredet und das Thema Zivilcourage und wie man dabei stehen kann, wenn etwas passiert.....) etwas ausdenken, was für die Gemeinschaft etwas bringt.

Das soll nicht einfach Müllaufsammeln sein oder Nachsitzen oder so.

Es soll so aussehen:

Ich will Ihnen die Sachlage erklären und meinen Unmut deutlich vor Augen führen. Nach dem Motto: da arbeiten viele Schüler an etwas über Wochen und hier passiert etwas und das wird in Minuten kaputt gemacht. Und dabei stehen dann ein ganzer Haufen Leute rum, die glauben, dass sie nichts damit zu tun haben, wenn sie nur dabei stehen.

Ergo finde ich, dass da etwas wieder gutzumachen ist. Also schlage ich vor, dass sie (sie=erkläre ich noch) sich bereit erklären, sich bis zum Halbjahr in den Dienst der Schulgemeinschaft zu stellen und als Hilfstuppe zur Verfügung stellen. D.h. z.B., wenn für die Weihnachtsfeier bestuhlt wird, helfen sie beim Bestuhlen der Aula; wenn Elternsprechabend ist, helfen sie der SMV bei der Verpflegung und Orientierung im Schulhaus; wenn Getränke für den Automaten geliefert werden, helfen sie tragen etc.

Sie sollen sich die Arbeit dabei aber auch selbst suchen und selber Vorschläge machen, wie das noch aussehen kann.

Der Vorschlag von meiner Seite aus: ich werde bei allen diesen Aktionen, die vorzugsweise nachmittags stattfinden, dabei sein und es mit ihnen tun - so als Zeichen, dass ich auch meinen Teil dazu beitragen möchte.

Dabei möchte ich, dass sie selbst eine Liste der Schüler abgeben, die dafür zur Verfügung stehen. Es war im Prinzip der größte Teil der Klasse (vor dem Sportunterricht ist es passiert)

dabei. Es soll keine Liste der Schuldigen sein, sondern derjenigen, die helfen möchten.

Hm, dann gibts noch denjenigen, der es letztlich war. Hier möchte ich eben auch die Wiedergutmachung erlangen und eine Entschuldigung - auf jeden Fall bei der betreuenden Lehrerin, eventuell bei den Schülern der Klasse. Und auch hier möchte ich eine Wiedergutmachungsleistung haben. Noch mal etwas, was über das andere hinaus geht. Vielleicht können da auch die betroffenen Leute selbst was finden.

Ich selbst finde das irre aufwändig. Aber irgendwie ist mir momentan danach. Möchte mal wissen, ob so etwas funktioniert.

Grüße

H.